Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1801

39 (24.9.1801) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Visual Library

1801. Donnerstag den 24 September. Nro. 39.

Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtlich-Hochfürstlich-Badische Lande.

Mit Hochfürstlich-Markgräflich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Fürstliche neue Verordnung.

Generaldecret an sämtliche Ober- und Aemter ddo. Carlsruhe den 12. Sept. 1801. sub HRN. 9461.

Die Einsendung der Waisentabellen betreffend.

Da die meisten Ober- und Aemter, die im Wochenblatt vom 19. Febr. h. a. Nro. 8. erschienene Verordnung wegen Einsendung der Waisentabellen auf Joh. Bapt. bis dato noch nicht befolgt haben. So werden solche hiemit daran, unter dem Anhang erinnert, daß man diese Tabellen binnen 4 Wochen ohnfehlbar dahier erwarte. Decretum q. s.

Generaldecret an sämtliche Ober- und Aemter ddo. Carlsruhe den 12. Sept. 1801. sub HRN. 9458.

Die Einsendung der Uebelhäuser-Tabellen betreffend.

Da der im Wochenblatt vom 19ten Febr. h. a. Nro. 8. erschienenen Verordnung ohnerachtet, von den meisten Ober- und Aemtern die Uebelhauser-Tabellen noch nicht eingesendet worden. So wird die Befolgung dieser Verfügung hiemit unter dem Anhang in Erinnerung gebracht, daß die desfallsige Tabellen nunmehro binnen 4 Wochen ohnfehlbar erwartet werden. Decretum q. s.

Obrigkeitliche Notifikation.

Durlach. Mit dem für mundtodt erklärten Bestandmüller, Georg Jakob Walter zu Grötzingen, hiesigen Oberamts, soll sich Niemand ohne Vorwißen und Gutheißen seines bestellten Curators, des Schmids, Ludwig Gerhardt daselbst in einen Handel einlassen oder ihm etwas borgen, bey Verlust der Forderung und Aufhebung des Handels Verordnet bey Oberamt Durlach den 2. Dec. 1801.

Röteln. Dem Jacob Lacher Hindersas zu Hasel der schon Anno 1791 als er noch auf der Stockmatte gewohnt, für mundtodt erklärt war ist der Burger Johannes Morgenstern aufs Neue als Vogtmann vorgesetzt worden, ohne dessen Vorwissen und Bewilligung sich mit dem Lacher niemand in einen Handel einlassen, oder ihm etwas borgen soll, bei Strafe der Nichtigkeit des Handels und Verlust der Forderung. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 4. Sept. 1801.

Citationes edictales.

Durlach. Zu der Gantt Liquidation des Georg Michel Fey, hiesigen Burgers und Grünbaumwirths, sollen sich alle diejenige welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, Montag den 12 des nächstkünftigen Monath Oct. in der Stadtschreiberey dahier einfinden, die nöthige Beweise mitbringen, und dem Recht abwarten, im Ausbleibungs-

fall aber des Verlusts aller Ansprache an die Maße und die darinnen befindliche Sachen gewärtigen. Verordnet Durlach bey Oberamt den 14. Sept. 1801.

Rastatt.. Wer etwas an die in Gant gerathene beede Büegere Joseph Brunner und Jerg Tritsch von Durmersheim zu fordern hat, soll solches den 12. des künftigen Monats Octobers zu Durmersheim dem dortigen oberamtlichen Commissario angeben und liquidiren, bey Verlust der Forderung. Verordnet Rastatt bey Oberamt den 16ten Sept. 1801.

Everstein. Um den Schulden Zustand des Burgers und Becken Franz Späts von Muckensturm, gegen welchen bereits mehrere beträchtliche Forderungen eingeklagt sind genau zu wissen, werden hiemit alle diejenige, welche an ihn etwas zu fordern haben aufgefordert, sich auf Samstag den 10. Oktober bey dem Oberamt dahier zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie nicht mehr damit werden gehört werden. Verordnet bey Ober-Amt Gernspach 12 September 1801.

Müllheim Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen Johann Georg Greters in Niederweiler etwas zu fordern haben, sollen sich bei der auf Dinstag den 20 October d. J. angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser im Löwen zu Niederweiler vor der Kommission einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Verordnet bey Oberamt Müllheim den 15. September 1801.

Röteln. Diejenige, welche an den verstorbenen Burger nud Schumacher Hanns Senn, im Mittlern Heubronn Neuenweeger Vogtey, Forderung zu machen haben, sollen selbige Montag d. 19. Oct. d. J. früh 8 Uhr in dem Sonnenwirthshauß zu Neuenweeg, der Theilungskommission bey Strafe des Verlusts eingeben, die nöthigen Beweiße mitbringen und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Lörrach d. 11. Sept. 1801.

Hochberg. Der mit Frau und Kinder heimlich von hier entwichene Handelsmann Daniel Heinrich Sprenger wird andurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten hier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls er des Landes verwiesen und sein Vermögen eingezogen werden wird. Verordnet bey Oberamt Emmendingen d. 7. Sept. 1801.

Justiz-Sachen.

Carlsruhe. Joseph Babian von Sandweier ist durch ein Strafrescript vom 22. Aug. h. a. wegen attentirten Strassenraubs zu einer vierjährigen Zuchthausstrafe mit empfindlichem Willkomm und Abschied verurtheilt und der Strafvollzug bereits befohlen worden.

Carlsruhe. Durch ein Strafrescript vom 2. July d. J. ist Adam Scheer von Landeck, Oberamts Hochberg, wegen Nothzucht und Mißbrauchung unmündiger Mädchen zu 6jähriger Zuchthaußstrafe mit empfindlichem Willkomm und Abschied verurtheilt und der Strafvollzug befohlen worden.

Carlsruhe. Durch ein Strafrescript vom 30. Juny d. J. ist Nicolaus Haas von Hauen-Eberstein, wegen Verfälschung eines Schuldscheins und wucherlichen Handlung zu einjähriger Zuchthausstrafe mit Willkomm und Abschied verurtheilt, und der Strafvollzug befohlen worden.

Carlsruhe. Durch das Strafrescript vom 1. Aug. d. J. HRR. 7997. ist der ledige Webergesell Joseph Wachenheim von Schutterzell, Oberamts Mahlberg wegen Strasenraubs zu 8jähriger Zuchthausstrafe mit Willkomm und Abschied, Restitution des Geraubten, so fern es noch nicht geschehen, und Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt und der Strafvollzug befohlen worden.

Carlsruhe. Per Rescriptum de 15. M. praet. HRR. 8400 wurde Andreas Heider vom Dobel als ein gewöhnter und gefährlicher Wilderer zu einer 5jährigen Zuchthausstrafe mit Willkomm und Abschied gerechtest verurtheilt.

Carlsruhe. Der bey dem Oberamt Röteln in Untersuchung gekommene vorgebliche Johann Peter Meirendorf, wurde als ein Vagant und falscher Collectant per Rescriptum den 25 hujus zu einjähriger Zuchthaußstrafe, mit empfindlichem Willkomm und Abschied verurtheilt und das Straferkanntnus zum Vollzug befohlen.

Sachen so zu verlehnen.

Carlsruhe. In der Spitalgaß ist eine geräumige Wohnung im Hintergebäude mit Zugehörungen und Bequemlichkeiten, für verheyrathete oder ledige Personen zu verlehnen, wovon das Zeitungs-Comptoir Nachricht geben kann.

Carlsruhe Bey Hr. Hofchirurgus Lotz No. 144. sind auf den 23. Oct. 2 Zimmer für ledige Herrn zu verlehnen, das Nähere ist im Hauß zu erfragen.

Carlsruhe. In der Behaußung No. 240. in der Waldhorngaß neben der Fürstl. Bauverwaltung, ist im zweyten Stock ein Logis für ledige Personen oder auch für eine kleine Haushaltung zu verlehnen und kann sogleich oder auf den 23. Oct. bezogen werden.

Pforzheim. Der auf bevorstehende Michaelis zu Ende gehende Bestand der Brötzingen Fleckensschäferey wird auf Montag d. 28. d. anderweit auf 3 Jahre in öffentliche Steigerung gebracht werden, wobey

vorläufig bekannt gemacht wird, daß 1.) der Schäfer nebst dem Knecht 125 Stück Schaafe halten darf, auch 2.) derselbe freye Wohnung und 1 Mrg. Grasgarten zur Benutzung nebst 2 Clftr. Brennholz erhält, die übrigen Conditionen aber bey der Steigerung eröfnet werden. Publicirt bey Oberamt Pforzheim d. 17. Sept. 1801.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. Montags den 5ten October d. Jahrs wird die zur Strumpfweeber Zipperschen Verlassenschaft in Kleinkarlsruhe gehörige, neben Hofbalier Herrmann und Thürnizwächter Etzler in der Rüppurrer Strasse liegende einstöckigte Behaussung samt aller Zugehörde auf dem Platz selbsten öffentlich verstaigert werden. Verordnet beym Oberamt Carlsruhe den 19. Sept. 1801.

Röteln. Der, zwischen Krenzach und Basel, an einer Hauptstraße gelegene Gasthof zum Waldhorn, welcher an Einträglichkeit seines gleichen wenige hat, und aus einem grossen zweistöckigten soliden Wohngebäude, worunter 2 grosse gewölbte Keller befindlich, nebst Scheuer, Stallungen, Remiß, Tanzboden, auch einem wohl eingerichteten Kuchengarten und andern Bequemlichkeiten besteht, wird Montags d. 26. Oct. auf dem Waldhornwirthshauß an öffentlicher Steigerung verkauft werden. Die Mitbietende haben sich über die Zahlungsfähigkeit mit einem obrigkeitlichen Zeugniß auszuweisen. Verordnet bey Oberamt Lörrach d. 17. Sept. 1801.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat September ist Herr Hofschlosser Böhme.

Carlsruhe. Bey Sesselmacher Egers-Wittib, wohnhaft im Pfannenstiel, kann man spännische Rohrsessel geflochten haben, um einen billigen Preis.

Vermischte Nachrichten.

Ein leichtes und sicheres Mittel die Bettwanzen zu fangen.

Man befestigt Bohnenblätter mit einer Steckaadel vor dem Schlafengehen auf das Kopfküssen oder das Deckbett. Die Wanzen versammeln sich darunter, man liegt des Nachts in Frieden, und am Morgen nimt man daß Blatt mit den daran hängenden, wie vom Schlafe trunckenen Thieren weg, und tödtet sie. Wahrscheinlich lieben die Wanzen die Ausdünstungen der Bohnenblätter und versammeln sich daher unter denselben.

Eheliches Glück.

Wenn zwey liebende gleichgesinnte Herzen sich treffen, so hat der Ehestand keine unangenehme Seite. Da wandelt ein Paar gute Menschen Hand in Hand. Wo sie auf ihrem Wege Dornen zerstreut finden, die räumen sie fleißig und fröhlich hinweg, wo sie an einen Strom kommen, da trägt der Stärkere den Schwächern hindurch, wo ein Felsen zu erklettern, da reicht der Stärkere dem Schwächern die Hand. Geduld und Liebe sind ihre Gefährten. Was dem Einzelnen unmöglich seyn würde, ist den Vereinigten ein Scherz, und wenn sie dann oben stehen am Ziele, dann trocknet der Schwächere dem Stärkern den Schweiß von der Stirne. Freude und Schmerz kehren immer zugleich bey ihnen ein, nie beherbergt der Eine den Kummer, wenn die Freude der Gast des Andern ist. Ein Lächeln auf beyder Wangen, oder Thränen in beyder Augen. Aber ihre Freude ist lebhafter, als die Freude des Einzelnen, ihr Kummer ist milder als der Kummer des Einzelnen, denn Mittheilung erhöht die Freude und mildert den Schmerz. So ist ihr Leben ein schöner Sommertag, auch dann noch schön, wenn ein Gewitter vorüber zog, denn das Gewitter erquickte die Natur, und gab neuen Sinn für die unbewölkte Sonne. So stehen sie Arm in Arm am Abend ihrer Tage, unter den Blumen, die sie selbst pflanzten und erzogen, wartend der hereinbrechenden Nacht. Dann — ja — dann freylich, dann legt sich Einer zuerst schlafen, und der ist der Glückliche, der Andere geht herum und weint, daß er noch nicht schlafen soll — und das ist die einzige unangenehme Seite des Ehestandes.

Die jetzigen Schnabelspitzen an den Schuhen sind nichts Neues.

Die jetzigen Schnabelspitzen an den Schuhen, die sie bequemer machen und bedeutender, erinnern an das standesmäßige Längenmaaß der Schuhe aus der Vorzeit. Im vierzehnten Jahrhundert war die Länge des Schuhes ein untrügliches Zeichen von Distinktion wohin wir es wohl nicht mehr bringen werden. So hatte ein Prinz das Vorrecht Schuhe von zwey und einem halben Fuß Länge zu tragen, die eines Barons waren zwey, und eines bloßen Edelmanns anderthalb Fuß lang, woher auch der Ausdruck kommt auf grossem Fuß leben.

Wir sind also in Absicht der Schnäbel um vier Jahrhundert wieder zurückgekommen.

Der Türke und sein Sklave.

Der mächt'ge Hassan saß einmal
Bey Tafel, als der Sklaven einer
Ihm eine Schüssel brachte
Mit Reiß, der fast noch siedend war.
Dem Sklaven wirds zu heiß,
Nicht einen Augenblick
Kann er sie länger halten.
Die Schüssel fällt, und ach sie fällt

Dem mächt'gen Hussan auf den Kopf.
Ergrimmt sieht er den Sklaven an:
Doch dieser fällt ihm gleich zu Füßen
Und spricht mit festem Muthe
Aus seinem Alkoran:
Für die nur, strenger Herr!
Die ihren Zorn bemeistern,
Ist einst das Paradies.
Ich bin nicht zornig mehr,
Antwortet Hussan kurz.

Sklave.

Und denen gern verzeihn,
Die uns beleidigt haben.

Hussan.

Auch ich verzeihe dir.

Sklave.

„Doch liebt Gott die vor allen
„Die Böses selbst mit Gutem lohnen."
Und Hussan reicht ihm freundlich
Die Hand um aufzustehn;
Schenkt ihm die Freyheit und darneben
Noch hundert Löwenthaler.
Und dieser Hussan, — merkts!
War nicht ein Christ, er war — ein Türk.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind folgende neue Bücher zu haben:

Harl. Ueber Unterricht u. Erziehung. gr. 8. Salz. 1801. 20 kr.

Hartleben. Methologie des deutschen Staatsrechts. g. 8. Salzb. 1800. 1 fl. 40 kr.

Hatzfeld. Prüfung der Grundsätze, welche über die Peräquation der Kriegslasten bisher sind angestellt worden. g. 8. Frft. 1801 1 fl.

Hübsch. Epigrammatographie oder Sammlung von Innschriften der ältern, mittlern und neuern Zeiten der niederdeutschen Provinzen. 2 Theile. g. 4. Köln 1801. 1 fl. 45 kr.

Jägerschmidt. Das Murgthal besonders in Hinsicht a. Naturgeschichte und Statistick, m. K. g. 8 Nrbg. 1800 2 fl. 24 kr.

Kleinsorg Abriß der Geographie. 2 Theile g. 8. Salzb. 3 fl. 3 kr.

Lexikon Histor. statist. topographisches von Schwaben, oder vollständ. alphab. Beschreibung aller im Schwäbischen Kreis liegenden Städte, Klöster, Schlößer, Dörfer, Flecken, Berge, Thäler, Flüße, Seen, merkwürdigen Gegenden rc. g. 8 Ulm 1801. 6 fl. 30 kr.

Linne Systema vegetabilium, à Persoon. Edit. decima quinta. g. 8. Göttingae. 5 fl.

Lürzer. Abhandlung über die wichtigsten Gegenstände der deutschen Landwirthschaft. g. 8. Salzb. 1800. 54 kr.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 16. Sept. Ge. Jac. V. Carl Schütz, B. und Webermeister. Eodem, Caroline Louise, V. Herr Sebald Forstmayer, B. u. Handelsmann. Den 18ten, Amalie Catharine, V. weil. Herr Christian Friedrich Männing, gewesener Fürstl. Hofgärtn. Den 19ten, Christiane Magdalene, V. Joh. Anton Wagner, B. und Beckenmeister. Den 20ten, Sophie Friderike, V Herr Theodor Oelenheinz, Bijoutier.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 19ten Sept. Therese Henrike Louise, V. Herr Philipp Hauck, Verrechner im Fürstl. Gewerbhaus.

Marktpreiße vom 21. September. 1801

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.	
Das Malter.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	8	—	8	—
Alter Kernen	8	45	8	45
Waizen . .	8	—	8	—
Neu Korn .	—	—	—	—
Alt Korn .	5	—	5	—
Gem. Frucht	—	—	—	—
Gersten . .	4	12	4	12
Haber . . .	3	—	3	—
Welschkorn n.	—	—	—	—
Erbsen (das Sim.)	—	—	—	—
Linsen (das Sim.)	—	—	—	—
Bohnen (das Sim.)	—	—	—	—

Beckenschazung	Carlsruhe.			Durlach.		
	Pf.	Lth.	kr.	Pf.	Lth.	kr.
Weck o. Semmel	—	7	1	—	—	—
—— dito . . .	—	14	2	—	14	2
Weis Brod . .	—	—	—	—	—	—
Weis Brod . .	1	15	6	1	15	6
Schwarz Brod	2	2	5	—	—	—
Schwarz Brod	4	7	10	4	7	10
Weismehl das Pf.	—	—	—	—	—	—

Fleisch Tax.	Carlsr.	Durl.
Das Pfund.	kr.	kr.
Mast Ochsenfleisch	10	10
Gemein Ochsenfl.	9	—
Rind o. Schmalfl.	9	9
Kuhfleisch . . .	8	—
Kalbfleisch . . .	9	9
Reiplingsfleisch .	8	—
Hammelfleisch .	9	9
Schweinefleisch .	10	10